

## **Kurzbiographie:**

**Giovanni Poleni**

Italienischer Astronom und Mathematiker

(\* 1683 - † 1761)



Poleni (Solomon), berühmter Physiker und Aesthet,  
 wurde geboren zu Venedig 1688. Sein Vater wurde  
 als freiwilliger in den ungarischen Kriegen und  
 erhielt vom Kaiser Leopold den Titel eines Marschalls,  
 was wohl auch von der Republik Venedig  
 anerkannt wurde. Poleni widmete sich zuerst der  
 Philologie der Geologie worin er sich auszeichneten  
 wurde jedoch von seinem Vater zum Theologie  
 bekehrt, von seinem Vater in der Mathematik  
 und Physik eingeweiht wurde er große Liebe,  
 spielte, und wurde im Elsass Professor der  
 Astronomie in Padua, hier Professor in Bologna  
 er die Leitung der Physik, aber seiner astronomischen  
 Beobachtungen zu verweilte. eingeladen  
 von dem Senate zu Venedig wurde er Poleni  
 zum Elastratorkauf und wurde bald zum ersten  
 Meister der Sternlehre ernannt die die  
 Professur unter sich selbst durch. Nach dem diese  
 Stelle begründet wurde. In Venedig wurde  
 er zum Director des Observatoriums, und  
 1719 übernahm er die Leitung der Mathematik  
 welche durch den Rücktritt Bernoulli's eint-  
 ritt wurde. 1738 gab er Vorlesungen in der  
 experimental Physik und verfasste ein physik.  
 kaltes Labyrinth, überdies machte er viele  
 astronomische Beobachtungen, correspondirte mit



## Giovanni (Johann) Poleni<sup>1</sup>

berühmter Physiker und Antiquar geboren zu Venedig 1683. Sein Vater diente als freiwilliger in den ungarischen Kriegen und erhielt vom Kaiser Leopold den Titel eines Marquis,<sup>2</sup> welcher auch von der Republik Venedig anerkannt wurde.

Poleni widmete sich nach der Philosophie der Theologie worin er sich auszeichnete, wurde jedoch von seinen Eltern zur Magistratur bestimmt. Von seinem Vater in der Mathematik und Physik eingeweiht machte er große Fortschritte, und wurde im 26<sup>ten</sup> Jahre Professor der Astronomie in Padua, nach 6 Jahren übernahm er die Kanzel der Physik, ohne seine astronomischen Beobachtungen zu vernachlässigen.

Eingeladen von dem Senate zu Venedig verwendete sich Poleni zur Wasserbaukunst und wurde bald zum Schiedsrichter der Streitigkeiten erwählt die die Fürsten unter sich hatten deren Staaten durch Flüsse begrenzt waren. In Venedig wurde er zum Director dieses Faches erkohren, und 1719 übernahm er die Kanzel der Mathematik, welche durch den Rücktritt Bernoullis<sup>3</sup> erledigt wurde. 1738 gab er Vorlesungen in der Experimental Physik und errichtete ein physikalisches Cabinet, überdies machte er meteorologische Beobachtungen, correspondierte mit

---

<sup>1</sup> Giovanni Poleni (\* 1683 in Venedig; † 1761 in Padua), italienischer Mathematiker und Astronom.

<sup>2</sup> Der Titel lautet: Marquis des heiligen römischen Reiches.

<sup>3</sup> Nikolaus I. Bernoulli (\* 1687 in Basel; † 1759 in Basel), Schweizer Mathematiker.



Die Gelehrte Traubknecht England reüssfend  
und gab in Paris herausgegeben die neuen Aufg.  
gründet. So erhielt er die Ehre von der  
Academie der Wissenschaften und wurde 1739  
zum Mitgliede erwählt. So wurde er über  
den Nutzen der Alchemie und der Alchemie  
Künste über Gegenstände heraus wolle die  
noch nicht untersucht wurden. Auf welchem er  
den Academie der Wissenschaften. 1748 wurde er von  
Kaiser Karls 14<sup>ten</sup> nach dem Briefe in der  
Königlichen Akademie der Wissenschaften zu  
Wien gesalbt. In Mittel zu geben. Padua  
gab ihm das Bürgerrecht und wählte ihn in der  
Magistratur auf. Dieser Freude mit  
jedes der Aufregung und er starb 1761 am  
15<sup>ten</sup> Sept. in der Stadt. So wurde in der Stadt  
König begraben und seine Kinder unterstützten  
ihm ein Monument, und Padua ließ ihm  
den Canova sein Grabstein setzen. Der Kaiser  
von Rußland ließ ihm ein Medaille geben.  
So war Mitglied der Academie in Frank-  
reich England Frankreich und in  
Paris. Opera sua. I. Miscellanea de barome-  
tris & thermometricis de machina quadam  
arithmetica De sectionibus conicis in horo-  
logio solaribus Describendis Padua 1709. 40



den Gelehrten Frankreichs, Englands, Deutschlands und gab Werke heraus, die seinen Ruf begründeten. Er erhielt zwey Preise von der Academie der Wissenschaften und wurde 1739 zum Mitglied erwählt. Er widmete sich überdies dem Studium der Alterthümer und gab Abhandlungen über Gegenstände heraus welche bisher noch nicht erörtert wurden. Auch widmete er sich dem Studium der Architectur. 1748 wurde er von Pabst Benedict 14<sup>ten</sup>,<sup>1</sup> nach Rom beruffen um die Kuppel der Peterskirche zu untersuchen, zu deren Erhaltung er die Mitteln angab. Padua gab ihm das Bürgerrecht und nahm ihn in die Magistratur auf.

Seine Gesundheit unterlag jedoch der Anstrengung und er starb 1761 am 15<sup>ten</sup> November 1761 im 68<sup>ten</sup><sup>2</sup> Jahr. Er wurde in der Jakobs Kirche begraben und seine Brüder errichteten ihm ein Monument, und Padua liess ihm durch Canova<sup>3</sup> eine Statue setzen. Der Senat von Venedig liess ihm eine Medaille prägen. Er war Mitglied der Academie in Frankreich, England, Preussen, Russland usw.

Seine Werke sind:

I. *Miscellanca : de barometris et thermometris ; de machina quadam arithmetica; de sectionibus conicis in horologiis solaribus describendis*, Padua 1709 in 4<sup>o</sup>.

---

<sup>1</sup> Benedikt XIV., eigentlich Prospero Lorenzo Lambertini (\* 1675 in Bologna, Kirchenstaat; † 1758 in Rom), Papst (1740-1758).

<sup>2</sup> Abschreibfehler: es muss heißen im 78<sup>ten</sup> Jahr. Vgl.: Michaud, Biographie universelle ancienne et moderne, Band 33, 1854, S. 611.

<sup>3</sup> Antonio Canova (\* 1757 in Possagno bei Bassano del Grappa; † 1822 in Venedig), italienischer Bildhauer.



II Dialogus de virtutibus celestibus ibid 1712  
4<sup>o</sup>. III De physica in rebus mathematicis  
utilitate ibid 1716 4<sup>o</sup>. n<sup>o</sup> aufgelegt 1720 mit  
Lobdankungen von M<sup>o</sup>nsieur de la Roche  
& Erhard Kapp aufzuwecken in Clariss. virorum  
orationibus selectis Leipzig 1722. IV De motu  
aquo mixto libri duo quibus nonnulla nova  
pertinentia ad officia ad portus atque  
fluviana continentur ibid 1717. 4<sup>o</sup>. V De  
Castellis per quos derivantur aquae fluviorum  
ibid 1718 4<sup>o</sup>. VI Prolectio de mathematica utilitate  
ibid 1720 4<sup>o</sup>. VII A Julii Laurentii de aquoduct.  
bus urbis Praed Comentariorum resolutio, atque  
explicatio ibid 1722. 4<sup>o</sup> mit 15 Kupferw. Fris  
Augsburgi Jenson nach Adler y<sup>o</sup> Altona 1792  
8<sup>o</sup>. in denſ Roudelet in Paris 1820 in 4<sup>o</sup> mit  
num. Atlas. VIII Ad Abbatem Grandum epistola  
de de telluris forma, observatio eclipsis luna,  
ris Patavio 1723 & de causa motus suspensorum  
Paris 1724 4<sup>o</sup>. IX Ad Joan. Jac. Marinum  
cum epistola in qua agitur de folio de  
foetibus 1724 Patavio observatio Vicinis 1725  
4<sup>o</sup>. X Epistolarum mathematicarum  
fasciculus Padova 1728. 4<sup>o</sup>. XI Utriusque  
thesauri antiquitatum romanarum  
procuratorum Angli. edita Venetis 1735  
5 Vol in fol. XII Exercitationes Rhenovianae  
seu commentarius criticus de Vitruvii  
architectura ibid. 1739 in fol. min.



II. *Dialogus de vorticibus coelestibus*, ibid 1712 in 4°.

III. *De physices in rebus mathematicis utilitate [oratio]*, ibid 1716 in 4°, neu aufgelegt 1720 mit Beobachtungen über Mondfinsternisse und durch J. Erhard Kapp<sup>1</sup> aufgenommen in *Clarriss. virorum orationes selectae*, Leipzig 1722.

IV. *De motu aquae mixto libri duo; quibus nonnulla nova pertinentia ad aestuaria, ad portus atque flumina continentur*, ibid 1717 in 4°.

V. *De castellis per quae derivantur aquae fluviorum*, ibid 1718 in 4°.

VI. *Praelectio de mathesis utilitate*, ibid 1720 in 4°.

VII. *L. Jul. Frontini de aquaeductibus urbis Romae Commentarius restitutus atque explicatus*, ibid 1722 in 4°, mit 15 Kupfern. eine Ausgabe hiervon von Adler<sup>2</sup> zu Altona 1792 in 8° und durch Rondelet<sup>3</sup> in Paris 1820 in 4°, mit einem Atlas.

VIII. *Ad abbatem Grandum epistolae duae de telluris forma; observatio eclipsis lunaris Patavii anno 1723 et de causa motus musculorum*, Padua 1724 in 4°.

IX. *Ad Joan. Jacob. Marinonum epistola in qua agitur de solis defectu anno 1724 Patavii observato*, Vienne 1725 in 4°.

X. *Epistolarum mathematicarum fasciculus*, Padua 1728 in 4°.

XI. *Utriusque Thesauri antiquitatum Romanorum Graecarumque supplementa*, Venedig 1735, 5 Vol. in Folio.

XII. *Exercitationes Vitruvianae, seu commentarius criticus de Vitruvii architectura*, ibid 1739 in Folio min.

---

<sup>1</sup> Johann Erhard Kapp (\* 1696 in Oberkotzau; † 1756 in Leipzig), deutscher Rhetoriker und Historiker.

<sup>2</sup> Jakob Georg Christian Adler (\* 1756 in Arnis bei Kappeln, Schleswig; † 1834 in Giekau bei Lütjenburg), deutscher Generalsuperintendent für Holstein und Schleswig, Orientalist, Schriftsteller, Pädagoge, Münzsammler.

<sup>3</sup> Jean-Baptiste Rondelet (\* 1743 in Lyon; † 1829 in Paris), französischer Architekt und Architekturtheoretiker.



XIII Dissertazione sopra il tempio di Diana  
di Efeso Venet 1742. XIV Memorie isto-  
riche della gran cupola del tempio vati-  
cano Parigi 1768 in fol. aut. 25. Kupfer  
Kupfer. Münd. ibid. folium. sull'alt. in  
Memorie per la vita gli studij e costu-  
mi del Sign. Gio: Poleni Padova 1762  
in 4.<sup>o</sup> in Opus Tabroni non Grandjean  
de Touchy in Dum Recueil de l'Academie  
des sciences 1763. in Vita glorum  
non Tabroni XII. ?

Weiss.  
in Dr. Biogr. univ.

XIII. *Dissertazione sopra il tempio di Diana die Efeso*, Viennae 1742.

XIV. *Memorie istoriche della gran cuppola del tempio Vaticano*, Padua 1748 in Folio mit 25 Kupfern.

Nähere Kunde über Poleni enthalten die *Memoire per la vita, gli studj e costumi del signor Giov. Poleni*, Padua 1762 in 4°, und seine Lobrede von Grandjean de Fouchy<sup>1</sup> in den *Recueil de l'Academie des sciences*, 1763, und *Vita Italorum* von Fabroni<sup>2</sup> XII. 2.

Weiss in der Biogr. univ.

---

<sup>1</sup> Jean-Paul Grandjean de Fouchy (\*1707 in Paris; † 1788 ebda.), französischer Astronom und Schriftsteller.

<sup>2</sup> Angelo Fabroni (\* 1732; † 1803), italienischer Biograph und Historiker.